

# 7 Goldene Nasen deutscher Waffenhändler

Wir geben den Opfern Stimme, den Tätern Name und Gesicht

Es sind einige wenige Konzerne und ihre Anteilseigner, die sich auf Kosten von Leid, Not und Tod der Menschen, sprichwörtlich „**eine Goldene Nase**“ verdienen.

Die hier gezeigten Skulpturen sind die Nasen-Profile von sieben führenden Managern und Profiteuren deutscher Rüstungskonzerne, die für die tödlichen Geschäfte ihrer Unternehmen verantwortlich sind:

**Andreas Heeschen**, Hauptgesellschafter der Heckler & Koch GmbH,  
**Frank Haun**, Geschäftsführer von Krauss-Maffei Wegmann,  
**Bernhard Gerwert**, Chief Executive Officer von Airbus Defence & Space,  
**Claus Günther**, Vorstandssprecher des Bereichs Diehl Defence,  
**Heinrich Hiesinger**, Vorstandsvorsitzender der ThyssenKrupp AG,  
**Armin Papperger**, Vorstandsvorsitzender der Rheinmetall AG,  
**Dieter Zetsche**, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG.

Millionen Menschen sind auf der Flucht oder sterben, weil einige Konzerne vom lukrativen Geschäft mit dem Krieg und mit Waffenexporten profitieren.

**Einige dieser Rüstungskonzerne sind Sponsoren und Teilnehmer der Münchner Sicherheitskonferenz, gegen die wir am 17. Februar demonstrieren.**

Unter Wirtschaftsminister Gabriel (SPD) hat die Große Koalition in den vergangenen vier Jahren deutlich mehr Rüstungsexporte genehmigt als die Vorgängerregierung von Union und FDP. Der Gesamtwert der Lieferungen lag von 2014 bis 2017 bei 25,1 Mrd. Euro und damit 21 Prozent höher als in den Jahren der schwarz-gelben Koalition.

## **Deutsche Beihilfe zum Mord**

Der türkische Staat verfügt über 350 Leopard II Panzer der Firmen Rhein-Metall und Kraus-Maffei-Wegmann und über Tausende Schnellfeuer- und Maschinengewehre des Waffenherstellers Heckler & Koch, die derzeit im völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Kurden im nordsyrischen Afrin eingesetzt werden.

**Wir fordern den Stopp aller Rüstungsexporte, insbesondere an die Türkei, Saudi-Arabien, Katar und in andere Krisengebiete.**

**Kommt zur ANTI-SIKO Demo am Samstag 17. Februar, 13 Uhr Stachus**

DFG-VK Bayern, Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus,  
Münchner Friedensbündnis

# 7 Goldene Nasen deutscher Waffenhändler

Wir geben den Opfern Stimme, den Tätern Name und Gesicht

Es sind einige wenige Konzerne und ihre Anteilseigner, die sich auf Kosten von Leid, Not und Tod der Menschen, sprichwörtlich „eine Goldene Nase“ verdienen.

Die hier gezeigten Skulpturen sind die Nasen-Profile von sieben führenden Managern und Profiteuren deutscher Rüstungskonzerne, die für die tödlichen Geschäfte ihrer Unternehmen verantwortlich sind:

**Andreas Heesch**, Hauptgesellschafter der Heckler & Koch GmbH,  
**Frank Haun**, Geschäftsführer von Krauss-Maffei Wegmann,  
**Bernhard Gerwert**, Chief Executive Officer von Airbus Defence & Space,  
**Claus Günther**, Vorstandssprecher des Bereichs Diehl Defence,  
**Heinrich Hiesinger**, Vorstandsvorsitzender der ThyssenKrupp AG,  
**Armin Papperger**, Vorstandsvorsitzender der Rheinmetall AG,  
**Dieter Zetsche**, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG.

Millionen Menschen sind auf der Flucht oder sterben, weil einige Konzerne vom lukrativen Geschäft mit dem Krieg und mit Waffenexporten profitieren.

**Einige dieser Rüstungskonzerne sind Sponsoren und Teilnehmer der Münchner Sicherheitskonferenz, gegen die wir am 17. Februar demonstrieren.**

Unter Wirtschaftsminister Gabriel (SPD) hat die Große Koalition in den vergangenen vier Jahren deutlich mehr Rüstungsexporte genehmigt als die Vorgängerregierung von Union und FDP. Der Gesamtwert der Lieferungen lag von 2014 bis 2017 bei 25,1 Mrd. Euro und damit 21 Prozent höher als in den Jahren der schwarz-gelben Koalition.

## **Deutsche Beihilfe zum Mord**

Der türkische Staat verfügt über 350 Leopard II Panzer der Firmen Rhein-Metall und Kraus-Maffei-Wegmann und über Tausende Schnellfeuer- und Maschinengewehre des Waffenherstellers Heckler & Koch, die derzeit im völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Kurden im nordsyrischen Afrin eingesetzt werden.

**Wir fordern den Stopp aller Rüstungsexporte, insbesondere an die Türkei, Saudi-Arabien, Katar und in andere Krisengebiete.**

**Kommt zur ANTI-SIKO Demo am Samstag 17. Februar, 13 Uhr Stachus**

DFG-VK Bayern, Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus,  
Münchner Friedensbündnis